

# OÖNachrichten

S 10.- Nr. 229

U N A B H Ä N G I G

Freitag, 3. Oktober 1997

**BONUSTAGE AM 3./4. Oktober!**  
 \* Mindestmietdauer 12 Monate, Mindestalter 19 Jahre, Fremdwährungs- und Teilmietgebühr wird von max. mtl. verrechnet. Auch 1. Handy möglich.  
  
 Nur bei Ihren Ford Händlern in OÖ.  
 ANZEIGE

## Erste Spuren zum Bastler der Briefbomben

**LEIBNITZ.** Nach der Explosion eines Sprengsatzes in Gralla bei Leibnitz stießen die Fahnder auf Hinweise, die auf einen Zusammenhang mit den Bombenanschlägen in den vergangenen Jahren hindeuten.

Der 48jährige Südsteirer, in dessen Händen bei einer Gendarmeriekontrolle die vermutlich selbstgebastelte Bombe hochging, weigerte sich bei einer ersten Vernehmung im Spital, Fragen zu beantworten.

Stundenlang durchsuchten Beamte der Briefbombensonderkommission und des Entschärfungsdienstes gestern das Haus, in dem der Verdächtige mit seinen Eltern wohnt. Am Nachmittag wurden sogar Kriminaltechnik-Experten aus Wien eingeflogen. Über Gralla kreiste am Nachmittag ein Hubschrauber. Ein Fotograf machte Luftaufnahmen von der ganzen Umgebung.

Das Innenministerium gab sich zunächst wenig mitteilend: „Aus ermittlungstaktischen

Gründen können vorerst keine weiteren Details bekanntgegeben werden“, hieß es.

Immer mehr verdichteten sich dann Hinweise, „die einen Zusammenhang zwischen den Ereignissen der vergangenen Nacht und den (Brief-)Bombenanschlägen nicht von vornherein ausschließen“, so eine erste Aussendung des Innenministeriums.

Dann sickerte durch, daß der in Gralla detonierte Sprengsatz eine Rohrbombe gewesen sein soll. Und daß die Fahnder im Haus neben einem Computer und Disketten schließlich auch einen Zettel mit der Aufschrift „Bajuwaren, wir wehren uns“ sicherstellten, was das Innenministerium weder bestätigen noch dementieren wollte.

Innenminister Karl Schlögl sagte abends im ZiB-Interview, auch er könne aufgrund der bisherigen Ermittlungen einen Zusammenhang mit den Briefbombenattentaten „zumindest nicht ausschließen“.

Lesen Sie weiter auf Seite 21



**Feuerspuk** Das gibt's wirklich nur in Hollywood – die Feuerwehr stoppt einen Vulkanausbruch mitten in Los Angeles. Untertitel des Films „Volcano“, der ab heute auch bei uns im Kino läuft: „The coast is toast“, ein ziemlich zynischer Scherz mit dem Entsetzen. Lesen Sie weiter auf Seite 6

Foto: Twentieth Century Fox

## In Oberösterreich warten noch immer 1800 Jugendliche auf einen Lehrplatz

LINZ. Die oberösterreichischen Unternehmen nehmen zwar deutlich mehr Lehrlinge auf als voriges Jahr, dennoch warten nach wie vor 1800 Jugendliche auf einen Lehrplatz.

„Die Situation wird sich allerdings im Laufe der nächsten zwei Monate deutlich entspannen“, sagt der Leiter des Arbeitsmarktservice, Roman Obrovski.

Allein im Oktober werden 580 dieser Jugendlichen Kurse besuchen, im November gibt es weitere 135 Plätze. „Daneben werden auch weitere Firmen Lehrplätze anbieten. Die Zusage, daß jeder 15jährige innerhalb von sechs Monaten eine Ausbildung – ob Kurs oder Lehre – erhält, halten wir aufrecht“, so Obrovski.

Erfreulich ist die Entwicklung

der Arbeitslosigkeit in Oberösterreich, vor allem im Vergleich zur bundesweiten Situation.

Während im September die Zahl der Arbeitslosen österreichweit zunahm und sich der 200.000-Marke näherte, waren in Oberösterreich im Vergleich zum Vorjahr fast 1000 Personen weniger arbeitslos gemeldet

Lesen Sie weiter auf Seite 9

## Mehr Kontrollen nach Schlepperaffäre

LINZ. Sieben Schlepper und 22 Illegale, zumeist Kosovo-Albaner, schnappte die Linzer Polizei bei Razzien in Gästehäusern der GWL, der Gemeinnützigen Gebäude-, Wohnungs- und Liegenschaftsverwaltungs-GesmbH, einem Ableger der

Voest. GWL-Chef Johann Mergl wehrt indes Kritik ab, Illegalen Unterschlupf gewährt zu haben: „Wir haben keine Behördenfunktion und können unsere Bewohner nicht überprüfen.“ Was die Gäste – derzeit wohnen 800 Menschen in neun GWL-Häu-

sern an der Lunzerstraße – in ihrer Freizeit machen, könne er, Mergl, ebenfalls nicht beeinflussen. Die einzige Möglichkeit, das Schlepperunwesen einzudämmen, seien verstärkte Kontrollen, sagt die Linzer Polizei.

Lesen Sie weiter auf Seite 19

### Nachrichten ANDERS

## Im „Hexenhaus“ ist der (politische) Teufel los

Ein „Hexenhaus“ sorgt in Pregarten für politische Wirren. Das vor allem von der Jugend frequentierte Lokal mit dem vieldeutigen Namen wird morgen Herberge für ein Oktoberfest. Veranstalter ist die VP Pregarten, Gastgeber Bürgermeister Anton „Toni“ Scheuwimmer. So weit, so gut.

Nun bekamen aber die Sozialdemokraten Wind davon, als ihr

„Landesvater“ Fritz Hochmair diese Woche in Pregarten auf Wahlkampftour war. Und schon war die Aufregung groß. So groß, daß die Orts- wie auch die Bezirksorganisation der SP heftigsten Einspruch erhoben.

Dies ging so weit, daß auf die Lokalbesitzerin Druck ausgeübt wurde, zum mindesten Bürgermeister Scheuwimmer wissen, der empört reagiert: „Das ist

eine Einschüchterung ersten Ranges und kann so nicht hingenommen werden. Schließlich steht es jeder Partei frei, ein Gasthaus für eine Veranstaltung zu nutzen.“

Der geschäftsführende Bezirksparteisekretär der SP Freistadt, Freistadts Vizebürgermeister Johann Affenzeller, stellt auch gar nicht in Abrede, mit der Lokalbesitzerin gesprochen zu

haben. Doch Stein des Anstoßes sei keineswegs das Oktoberfest gewesen, sondern die auf allen Tischen aufliegenden Karten mit dem Text „Toni's Bier, Gönn es dir – allemal die beste Wahl, bis zum 5. Oktober zum Sonderpreis von 19 Schilling“. Darin sieht Affenzeller „astreine Wahlwerbung“. Aber die Parteien können beruhigt sein: Am Sonntag ist es vorbei. (rgr)

## Guten Morgen!

Es ist wunderschön, daß es Jahreszeiten gibt in unseren Breiten. Jede hat ihren eigenen Reiz. Nicht zuletzt ist es möglich, sich schon auf die nächste zu freuen. Leben Heute (Seite 24) hat bereits den Sommer nächsten Jahres im Visier. Barbara Rohrhofer stellt den Sommer-Look 1998 vor: oben fast nichts, unten wenig ist die Devise. Die Modeschöpfer sind offenbar zuversichtlich, daß der Sommer 1998 heißer wird als der diesjährige.

### LANDES Nachrichten

#### „Wohnwagen-Mord“ geklärt

ALKOVEN. Das Rätsel um den Tod eines Pärchens in Alkoven ist geklärt: Die Iranerin hatte mit dem gewalttätigen Linzer Schluß machen wollen, worauf dieser durchdrehte. Seite 17

#### Foco-Anwalt beschwert sich

LINZ. Mit einer Aufsichtsbeschwerde beim Oberlandesgericht protestiert Foco-Anwalt Wegscheider gegen die Verzögerungstaktik im Zusammenhang mit dem freien Geleit. Seite 22

### POLITIK Nachrichten

#### Polizeigewalt in Serbien

BELGRAD. Die serbische Polizei ist erneut brutal gegen friedliche Demonstranten vorgegangen. USA und Europa protestieren gegen die Polizeigewalt in Serbien. Seite 4

### SPORT Nachrichten

#### Goldberger bleibt im „Exil“

LINZ. Auch die juristische Entspannung der Kokain-Affäre um Andreas Goldberger ändert nichts an den verhärteten Fronten zwischen dem Skispringer und dem Skiverband. Seite 27



Foto: APA

### Nachrichten SERVICE

Tagebuch auf Seite 30  
 Apothekendienste auf Seite 30  
 Unterhaltung auf Seite 31

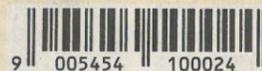
### WETTER Nachrichten

Windig und kühl mit Regenschauern. Seite 8



### Nachrichten ADRESSEN

Verlag: 4020 Linz, Promenade 23, 0732/7805-0  
 Anzeigenannahme: 0732/7805-500 Fax 0732/784821  
 Abonnenten-Service: 0732/7805-560, Fax 0732/794144  
 Internet-Adresse: http://www.OON.at/OOEN



P.b.b.  
 Erscheinungsort Linz  
 Verlagspostamt 4020 Linz

ORF 1  
 ORF 2  
 DAS BESTE DES TAGES  
 ARD  
 ZDF  
 RTL  
 SAT.1  
 PRO7  
 RTL2